



zum Jahresende 2019

Liebe Leserinnen und Leser, Freunde und Wegbegleiter der *Arche Noah* in der Kinderklinik Dritter Orden in München

Wie in jedem Jahr grüßen wir Sie mit einem Rückblick, einem Einblick und mit einem Ausblick auf die Arbeit der *Arche Noah*.

Seit 1999 bieten wir für Familien mit schwer und chronisch kranken Kindern in der Klinik Unterstützung, Entlastung und Begleitung an.

Rückblick auf 20 vergangene Jahre:

Am 8. Dezember 1999 wurde der Trägerverein *Arche Noah e.V.* gegründet.

Zum 20-jährigen Vereinsbestehen geht ein herzlicher Glückwunsch an alle Beteiligten!

Unser besonderer Dank gilt:

- Den Initiatorinnen Frau Imran und Frau Engels
- Frau Sauer mit der ersten Spende für eine *Arche Noah*-Betreuung und ihren Aktionen zur Weiterentwicklung des Vereins
- Den Gründungsmitgliedern, Vorständen, Mitgliedern, Förderern, Unterstützern, Spendern, den Mitarbeiterinnen, der Klinikleitung und allen Helfern
- Den von *Arche Noah* begleiteten Familien: Ihnen danken wir für ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung!



Zusammenkunft zum 20-jährigen Bestehen am 18. Dezember 2019

Einblick in die Zahlen von 20 Jahren *Arche Noah*-Arbeit:

- 873 Kinder und ihre Familien wurden während ihres Klinikaufenthaltes von uns begleitet und betreut.
- 40 Prozent der Kinder hatten mehrere Klinikaufenthalte, zum Teil über Wochen und Monate hinweg.
- 126 Familien wurden von uns auch finanziell unterstützt, mit insgesamt ca. 125.000 Euro. Davon wurden vom Adventskalender der Süddeutschen Zeitung jährlich 5000 Euro übernommen.
- Die Verweildauer in der Kinderklinik war sehr unterschiedlich, von Wochen bis hin zu mehreren Monaten.
- 81 Kinder sind in diesen 20 Jahren verstorben.



Mit einem lieben, stillen Gedanken
denken wir an alle Kinder,
die verstorben sind, und an ihre Familien.



Im Jahr 2018 wurden erste Schritte unternommen, um die Idee einer dringend notwendigen häuslichen Unterstützung für Familien mit einem kranken, beeinträchtigten Kind in die Tat umzusetzen und so auch für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt eine gewisse Entlastung zu ermöglichen.

Familien entlastender Dienst im häuslichen Umfeld (FED)

Aus diesem Grund ist seit Mai 2019 Marion Sedlmeir neu in unserem Team, eine berufserfahrene Krankenschwester, Krankenhausseelsorgerin, Jugendbetreuerin und Mutter zweier erwachsener Kinder. Sie unterstützt Familien mit einem schwer und chronisch kranken Kind in ihrem häuslichen Umfeld. Dabei geht es einerseits um die Betreuung und Versorgung des Kindes, andererseits aber auch darum, für die belasteten Eltern Auszeiten zu ermöglichen. Unser Anliegen ist es, den Familien in ihrem Alltag möglichst unbürokratisch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Frau Sedlmeir schildert ihren ersten Einsatz:

Mein erster Einsatz galt Frau H. mit ihrer zweieinhalbjährigen Tochter Amela, einem fröhlichen, neugierigen Mädchen.



Amela hat von Geburt an komplexe, gesundheitliche Probleme. Nach wie vor müssen diese intensiv von der Mutter und dem Pflegedienst behandelt und beobachtet werden. Regelmäßige Kontrolltermine in der Klinik sind notwendig.

Sehr erfreulich war es, den großen Fortschritt von Amela innerhalb der vergangenen Monate zu erleben. Sie hat es sogar geschafft, den Start in den integrativen Kindergarten am 10. September 2019 gut hinzubekommen. Diesen Schritt haben wir, die Mutter, das Kind und ich, gut vorbereitet. In den ersten Wochen begleitete ich Amela zeitweise im Kindergarten.

Für Frau H., Amelas Mutter, wurden dadurch wichtige Freiräume geschaffen. So konnte sie längst überfällige Termine wahrnehmen und neue Energie für ihren herausfordernden Alltag gewinnen. Die Mutter konnte beruhigt ihren Besorgungen nachgehen, da sie wusste, dass ihre Tochter Amela gut betreut und versorgt ist.

Die Unterstützung durch Arche Noah ist dabei sehr vielseitig. So konnte ich Frau H. bei Behördenangelegenheit begleiten und auch die Zusammenarbeit mit den medizinisch-therapeutischen Kräften erwies sich als sehr hilfreich. Wir nahmen uns Zeit für Gespräche, für gemeinsames Essen am Tisch, oder einen gemeinsamen Cafésbesuch. Mit Amela unternahm ich viele kleine und größere Ausflüge in die nähere Umgebung. Ein ganz besonderes Erlebnis für Frau H., Amela und mich war der gemeinsame Ausflug in den Nymphenburger Schlosspark.

Mein familientlastender Dienst bei dieser Familie umfasste insgesamt fünfeinhalb Monate Begleitung mit durchschnittlich acht Stunden in der Woche. Während dieser Betreuungszeit musste Amela dreimal stationär in der Kinderklinik aufgenommen werden.

Frau H., Amelas Mutter, bedankte sich mit diesen Worten:

„Herzlichen Dank an Arche Noah, dafür, dass sie uns so toll unterstützt hat, im Speziellen an Frau Gabi Bauer (in der Klinik) und natürlich an Frau Marion Sedlmeir (zuhause). Ich werde den regelmäßigen Kontakt sehr vermissen und würde mich freuen, wenn ich mit Arche Noah noch weiter verbunden bleiben kann.“

Ausblick in die kommenden Jahre:

Dank der Unterstützung unserer Freunde, Spender und dem Vermächtnis von Frau Eva Lachner konnten wir in diesem Jahr unser neues Arche Noah Projekt – den Aufbau eines familientlastenden Dienstes im häuslichen Umfeld – entwickeln und umsetzen.

Somit blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft!



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage,
ein friedvolles, gesundes und glückliches Jahr 2020

 

Hildegard Schabert-Ullrich

Dr. Slim Saadi

Vorstände Arche Noah e.V.

 

Gabi Bauer

Beate Fischl

Arche Noah - Heilpädagoginnen in der Kinderklinik



Marion Sedlmeir

FED-Betreuerin